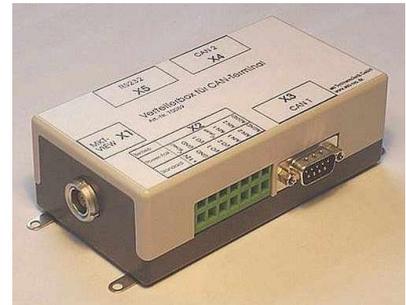


## MKT-View Verteilerbox

**Version: 9-pol. D-Sub Best.-Nr. 70089**  
(2 x CAN auf 9-pol. D-Sub / 1 x RS232 auf 9-pol. D-Sub / 2 x DIO / 2 x AI / Versorgungsspannung DC 12V)

**Version: LEMO/ODU Best.-Nr. 70097**  
(2 x CAN auf 8-pol. LEMO / 1 x RS232 auf 9-pol. D-Sub / 2 x DIO / 2 x AI / Versorgungsspannung DC 12V)



Das ältere Anzeigeterminal MKT-View+ ist bezüglich der Anschlussmöglichkeiten in zwei Varianten erhältlich:

- mit Lemo/ODU-Gerätebuchse 14-polig
- mit DSUB-Stiftleiste 15-polig

Das MKT-View III ist nur mit Lemo/ODU-Gerätebuchse erhältlich.

Anschlüsse MKT-View:

- zwei CAN-Schnittstellen
- max. 2 digitale Ein-/Ausgänge
- zwei analoge Spannungseingänge
- eine RS232-Schnittstelle als Programmierinterface, um das Anzeigeprogramm, welches mit dem ‚*Programmiertool für MKT-View*‘ erstellt wurde, in das Terminal zu laden.

Desweiteren kann mit dem Programmierool auch die Firmware über diese Schnittstelle aktualisiert werden.

### **Hinweis:**

*Die hier verwendeten Bezeichnungen der RS232-Signale RxD / TxD / RTS / CTS sind aus der Sicht des MKT-View zu sehen*

Folgendes Zubehör ist für das Anzeigeterminal MKT-View+ erhältlich:

- Verteilerboxen
- Anschlusskabel
- Befestigungsmaterial

Die RS232-Schnittstelle wird über eine 9-polige D-Sub Buchsenleiste herausgeführt.

Die Anbindung an einen PC erfolgt über ein Standard V24-Kabel.

Die CAN-Schnittstellen sind wahlweise als 9-polige DSUB-Stiftleisten oder als 8-polige LEMO-Gerätebuchsen ausgeführt.

Die Spannungsversorgung sowie die Ein- oder Ausgänge werden über Klemmleisten angeschlossen.

Zum Betrieb des MKT-View mit einer Verteilerbox sind verschiedene Anschlusskabel mit geraden oder abgewinkelten 14-poligen Lemo-Steckern erhältlich. Desweiteren sind Kabel erhältlich, die einen Betrieb des MKT-View ohne Verteilerbox ermöglichen.

**Anmerkung:**

Die digitalen Ausgänge des MKT-View sind in der Lage, einen Ausgangsstrom bis zu 1 A zu liefern.

Dies erfordert einen Einzelleiterquerschnitt von  $0,14 \text{ mm}^2$ . Um diesen Leiterquerschnitt einzuhalten, kann aus fertigungstechnischen Gründen ein maximal 12-adriges Kabel verwendet werden.

Bei diesen Kabeln sind die Anschlüsse für die RS232-Schnittstelle nicht vorhanden. Das Programmieren des Terminals erfolgt in diesem Fall über ein spezielles Programmierkabel.

Kann gewährleistet werden, dass die maximale Strombelastung der Einzelleiter 500 mA nicht überschritten wird, kann ein 14-poliges Kabel mit einem maximalen Einzelleiterquerschnitt von  $0,08 \text{ mm}^2$  eingesetzt werden (siehe Kapitel 3).

Bei der Ausführung des MKT-View+ als Logger mit PCMCIA-Interface entfällt der zweite digitale Eingang. In diesem Fall muss dort eine Dauerspannung anliegen, die das ordnungsgemäße Herunterfahren des MKT-View+ gewährleistet.

Siehe auch Katalog ***Kabelzubehör MKT-View***.